

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 49 (2022)
Heft: 3

Rubrik: Schweizer Zahlen : von Freilandhühnern bis zur Pressefreiheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizer:innen, erscheint im 48. Jahrgang sechsmal jährlich in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache. Sie erscheint in 13 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 431 000 Exemplaren (davon 253 000 elektronische Exemplare).

Regionalnachrichten erscheinen in der «Schweizer Revue» viermal im Jahr.

Die Auftraggeber:innen von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer:innen erhalten die Zeitschrift gratis. Nichtauslandschweizer:innen können sie für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–).

ONLINEAUSGABE
www.revue.ch

REDAKTION
Marc Lettau, Chefredaktor (MUL)
Stéphane Herzog (SH)
Theodora Peter (TP)
Susanne Wenger (SWE)
Paolo Bezzola (PB; Vertretung EDA)

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES EDA
Die redaktionelle Verantwortung für die Rubrik «Aus dem Bundeshaus» trägt die Konsularische Direktion, Abteilung Innovation und Partnerschaften, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz.
kdip@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch

REDAKTIONSASSISTENZ
Sandra Krebs (KS)

ÜBERSETZUNG
SwissGlobal Language Services AG, Baden

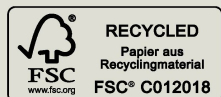
GESTALTUNG
Joseph Haas, Zürich

DRUCK & PRODUKTION
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

HERAUSGEBERIN
Herausgeberin der «Schweizer Revue» ist die Auslandschweizer-Organisation (ASO). Sitz der Herausgeberin, der Redaktion und der Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
revue@swisscommunity.org
Telefon +41 31 356 61 10
Bankverbindung:
CH97 0079 0016 1294 4609 8 / KBBECH22

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
11. Mai 2022

ADRESSÄNDERUNGEN
Änderungen in der Zustellung teilen Sie bitte direkt Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit. Die Redaktion hat keinen Zugriff auf Ihre Adressdaten.



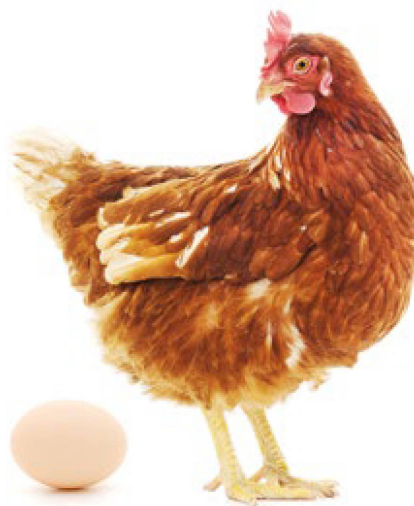
Von Freilandhühnern bis zur Pressefreiheit

22

Die Corona-Massnahmen sind für den Moment aus dem Schweizer Alltag verschwunden. Zum Glück der wiedererlangten Normalität gehört offenbar, aufs Neue regelmässig in nervtötenden Verkehrsstaus zu stehen. Vorläufiger Jahresrekord: Vor Ostern stauten sich auf der A2 in Richtung Süden die Autos auf 22 Kilometern Länge. Vermutlich nennt man das «Reisefreiheit».

1'100'000'000

Blicken wir auf Ostern zurück, gilt es den Fleiss helvetischer Hühner zu betonen: 2021 legten sie 1,1 Milliarden Eier. So viele wie noch nie. Gleichzeitig sind die Hühner eine Spur glücklicher geworden: Der Anteil der Eier von Freilandhühnern hat in den letzten zehn Jahren um 185 Prozent zugenommen, der Anteil der Bio-Eier um 107 Prozent.



194

Einfache Eiermathematik geht übrigens so: alle Schweizer Eier + alle importierten Eier ÷ durch die Zahl der Menschen in der Schweiz = 194. So viele Eier isst in der Schweiz jede und jeder pro Jahr. Klingt nach viel. Aber im europäischen Umfeld ist der Eierverzehr markant höher. Und in Singapur liegt er gar doppelt so hoch.

260

Ein gegessenes Ei ist okay. Ein weg-geworfenes Ei ist gar nicht okay: Foodwaste darf nicht sein! Welche Menge geniessbarer Lebensmittel wirft ein Schweizer Haushalt weg? Es ist im Schnitt eine Vierteltonne pro Jahr, genauer 260 Kilo. Doch das Selbstbild der Schweizer:innen ist viel besser: Zwei Drittel von ihnen schätzen die Foodwaste-Menge als viel kleiner ein.

14

Ostern, Stau und Eier: Sie finden Zahlen aus diesem Bereich zu banal? Nun gut, echt spannend wären Zahlen zum Verhalten – und Fehlverhalten – von Schweizer Banken. Doch da gibt es in der Schweiz Ansätze von Zensur. Schweizer Gesetze werten das Bankgeheimnis höher als die Pressefreiheit. Deshalb ist die Schweiz jetzt punkto Pressefreiheit erstmals aus den Top-10 gefallen und dümpelt neu auf Platz 14.